

Münchener
Wochen-
Anzeiger

ihre Zeitung
für München!

Nr. 1

Die meisten Leser,
höchste Auflage

Westend Anzeiger

Der Str. 7-9 · 80687 München · Telefon 089/546555 · Fax 089/546554 · Zustell-Service 089/54655-138
Nr. 22 · Jahrgang 91 · 30. 5. 2007

Mein München: Rückspiegel

Werbe-Spiegel · Nr. 22
Mittwoch, 30. 5. 2007

Brücken bauen mit einer Kinderpatenschaft

Neues Programm der Deutsche Lebensbrücke in St. Petersburger Kinderheim

München · Die Deutsche Lebensbrücke engagiert sich vielseitig, ob für Krebskinder in St. Petersburg oder für Kinder, die in Deutschland in Armut leben. Prominente Paten wie Michael Lesch, Nina Ruge und andere haben schon ihren guten Namen für die Kinder eingesetzt. Seit April diesen Jahres jeder mit einer Patenschaft für ein Kind aus dem St. Petersburger Nikolskoje Kinderheim direkt und individuell helfen: mit 98 Cent täglich, das ist gerade mal der Preis einer Butterbrezel. Mit dieser Spende von 98 Cent pro Tag, monatlich 30 Euro, ermöglicht man es dem Patenkind, gesund zu essen, zum Arzt und zur Schule zu gehen und darüber hinaus Regeln und soziales Verhalten zu üben. „Unsere Schützlinge haben eine Chance, wenn wir sie gezielt auf das wirkliche Leben 'draußen' vorbereiten.



Mögliche Paten ermöglichen es Jugendlichen wie Olga und Dimitrij aus dem Nikolskoje Kinderheim langfristig auf eigenen Füßen zu stehen. Foto: Lebensbrücke

Wir beweisen es im Nikolskoje Kinderheim," erzählt der 33-jährige Heimleiter Jurij Aleksandrovich und ein Strahlen huscht über seine Augen. „Die Kinder liegen mir sehr am Herzen, weil ich selbst hier aufge-

wachsen bin. Ich weiß, was es heißt, vor einem Leben auf der Straße geschützt zu sein.“ Aleksandrovich organisiert Kochkurse, Ausflüge, Schulbücher und vieles mehr, um den Kindern das Leben

lebenswert zu machen. Mögliche Paten ermöglichen es Jugendlichen wie Olga und Dimitrij aus dem Nikolskoje Kinderheim langfristig auf eigenen Füßen zu stehen und mit menschlicher Wärme aufzuwachsen. Denn: Beide kamen von ihren Eltern verlassen und verwaist im Heim an.

„Die Kinder im Nikolskoje Kinderheim haben Eltern, die sie vernachlässigen, schlagen, einsperren und nicht zur Schule schicken“, betont Petra Windisch, Vorstand der Deutschen Lebensbrücke. Die Folge: Der russische Staat entzieht das Sorgerecht. „Wir widmen uns jetzt besonders dem Nikolskoje Kinderheim, weil sich der Leiter so vorbildlich um die Kinder kümmert“, so Windisch.

Die Deutsche Lebensbrücke wurde nach eigenen Angaben 1989 als private Hilfsorganisa-

tion gegründet. Sie unterstützt Hilfsprojekte im In- und Ausland, um flexibel, effizient und nachhaltig zu helfen. In Deutschland sind es Projekte gegen Kinderarmut (KIDAID) sowie für notleidende Familien. Im russischen St. Petersburg unterstützt sie die Leukämiestation des größten Kinderkrankenhauses, Straßenkinder und sozial schwache Familien. Alle Projekte der Deutschen Lebensbrücke werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Die Deutsche Lebensbrücke ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, als gemeinnützig registriert beim AG, NR, VR 15011. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.lebensbruecke.de oder per email an patenschaften@lebensbruecke.de.

red